



Bergisch Gladbach, den 09. Februar 2015

Rückblick 2014 – Ausblick 2015

Dr. Robert Dekena – Inhaber DOKULOG Dokumentenlogistik & Management Beratung lässt das Jahr 2014 in der Branche für Druck-Kopiersysteme Revue passieren und blickt auf das Jahr 2015

Die MPS-Branche ist weiterhin im Umbruch. Ein Spagat ist gefordert. Dringend werden neue Umsatzfelder gesucht. Gleichzeitig dürfen die Hausaufgaben im Kerngeschäft nicht vernachlässigt werden. Immer noch ist die Hardware der größte Umsatzbringer, auch wenn die Margen weiter zurückgehen. Neu Ideen sind gefragt. Aber der Umstieg fällt schwer. Das gilt insbesondere für alle Anbieter, deren Fabriken immer mehr Geräte produzieren, die dann irgendwie in den Markt gedrückt werden müssen.

- ***Ihr spannendstes Branchenerlebnis?***

Nach einem gut angenommenen MPS-Round-Table auf Einladung der Messe Stuttgart im Frühjahr, war die Resonanz auf das Output-Management-Forum während der DMS Expo im Herbst eher enttäuschend. Spannende Vorträge über ein breites Themenspektrum stießen auf wenig Interesse. Auch waren nur sehr wenige MPS-Anbieter als Aussteller vertreten. So stellt sich das Thema MPS auf der DMS Expo vollständig in Frage. Besser sieht es mit der Branchendarstellung auf der CeBIT in Hannover aus. Nachdem in 2014 endlich wieder einmal verschiedene MPS-Anbieter in Halle 3 mit eigenen Ständen vertreten war, kündigen sich weitere Anbieter für 2015 an. Wir bleiben gespannt, wie sich die Branche in Zukunft präsentieren wird.

- ***Besondere Veränderungen in der Anbieterlandschaft, die Ihnen aufgefallen sind?***

Die Konsolidierung des Marktes ist noch lange nicht abgeschlossen. Immer noch werden Übernahmen verarbeitet und bereiten eine gewisse Unruhe bei den Anbietern. Gleichzeitig mischen neue Anbieter in der MPS-Branche mit. Software spielt eine immer wichtigere Rolle. Finanzierungsunternehmen treten als Generalunternehmer für IT-Systeme einschließlich Outputmanagement auf. Neue Dienstleistungen (z.B. im Umfeld der Prozessberatung) werden entwickelt und von der Output-Branche angeboten. Ob sich die Angebote durchsetzen werden, muss sich zeigen. Dabei bleibt es spannend, in wieweit Anwenderunternehmen diese Angebote von den Hardware-Anbieter annehmen.

- ***Besondere Innovationen (Lösungen, Technologien)?***

Von den ganz großen Innovationen war das Jahr im MPS-Umfeld nicht geprägt. Aber Trends haben sich verstärkt. So wird das Mobile bzw. Cloud Printing immer wichtiger. In immer mehr Projekten werden entsprechende Lösungen erst einmal abgefragt und nach und nach integriert. Auf der Hardware-Seite zeichnet sich ein verstärkter Wettbewerb zwischen den Laser- und Tintentechnologien ab. Insbesondere die öffentliche Verwaltung fragen verstärkt emissionslose Technologien nach. Tintensysteme kehren zurück in den Businessmarkt. Immer mehr Hersteller springen auf diesen Zug auf und bieten entsprechende Geräte an. Das hat weitergehende Auswirkungen auf die Integration



solcher Geräte in die Output-Infrastruktur. Sie müssen mit administriert und gewartet werden. Wenn aber Geräte mit einer Tintentankfüllung bis zu 75.000 Seiten drucken können, dann hat es auch Auswirkungen auf die Materialversorgungsprozesse, die Wartung und damit auf den gesamten Serviceprozess.

• *Trend-Prognose für 2015 bezüglich Markt, Technologien, Themen etc.*

Es bleibt spannend im MPS-Markt. Längst tot gesagt entwickelt sich die Papierausgabe ständig weiter. Neue Dienstleistungen eröffnen neue Chancen. Während die großen Hardware-Hersteller ihren Service immer weiter standardisieren, eröffnen sich für Fachhändler mit individuellen Lösungen ganz neue Möglichkeiten. Die neu aufgeflamte Konkurrenz zwischen Laser- und Tintensystemen dürfte den Markt weiter verändern und mehr Anwender verunsichern. Wir werden sehen, an welchen Stellen und welchen Branchen sich welche Technologie durchsetzt. Haben Tintensysteme nur in der öffentlichen Verwaltung eine Chance?

Weiterhin spannend bleibt die Frage, wie sich die Branche in 2015 präsentiert. Zahlreiche Anbieter kommen im März zurück nach Hannover zur CeBIT in Halle 3. Die Entwicklung der letzten Jahre scheint eine gewisse Sogwirkung ausgebildet zu haben. Den Anwendern, die zwischen den Leistungen verschiedener Anbieter vergleichen wollen, kann das nur Recht sein. Dafür muss sich die DMS Expo in Stuttgart eigentlich neu erfinden, um für die Branche überhaupt noch eine Rolle zu spielen.

Im MPS-Umfeld wird die Bedeutung der Software weiter zunehmen. Entsprechende Lösungen für die Analyse und den Betrieb von Output-Infrastrukturen werden immer wichtiger. Verschiedene Anbieter solcher Lösungen rangeln um die Gunst der Anwender. Genutzt werden sie auch von unterschiedlichen Beratungsunternehmen, die sich auf die Analyse und Konzeption von entsprechenden Infrastrukturen spezialisiert haben. Auch wird sich zeigen, welche Konzepte zu wirtschaftlichen und funktionierenden Lösungen führen.

Nicht vergessen wollen wir die von uns begleiteten Hausdruckereien. Sie werden sich weiterhin fragen lassen müssen, wofür braucht man Euch überhaupt noch. Werden sie sich fit für die Zukunft machen können oder werden sie nach und nach verschwinden?

Wie schon in den letzten Jahren lässt sich auf jeden Fall voraussagen: das Geschäft wird nicht einfacher, weder für die Anbieter noch für die Anwender. Die Komplexität und Unübersichtlichkeit im MPS-Markt wird eher zu als abnehmen. Das birgt Risiken, aber auch echte Möglichkeiten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Robert Dekena
DOKULOG Dokumentenlogistik & Management Beratung
Ferdinandstr. 30b
51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 239838
Internet: www.dokulog.de
Mail: info@dokulog.de

